

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Führer. 1933-1936 1934**

324 (24.11.1934) Badischer Staatsanzeiger

# Aus der Bewegung

## Machtvolle Kundgebung für das WSW

Überfüllte Säle bei der Ortsgruppe Karlsruhe-Südwest II

Die Ortsgruppe Karlsruhe-Südwest II hatte am Donnerstag, den 22. November 1934, 20.30 Uhr, in den Saal des Tiergarten-Restaurant eine Mitglieder-Versammlung einberufen, zu der auch die Nicht-Parteigenossen der Ortsgruppe eingeladen waren. Dem Rufe wurde in so starkem Maße Folge geleistet, daß schon lange vor der festgesetzten Zeit der große Saal überfüllt war. Um den erschienenen Volksgenossen und Volksgenossinnen Platz zu schaffen, wurde in den unteren Räumen des Tiergarten-Restaurant eine Parallel-Versammlung abgehalten. Nachdem so alle Erschienenen untergebracht waren, gab der Ortsgruppenleiter zunächst seiner Freude über den äußerst guten Besuch Ausdruck. Seine weiteren Ausführungen über das Verhältnis des politischen Leiters zu den Volksgenossen sowie der interessanten Ausblick auf die künftigen Aufgaben der Ortsgruppe fanden aufmerksame Zuhörer.

Als erster Referent des Abends sprach Pa. Weigand über das Winterhilfswerk. Seine Rede fand höchsten Beifall. Gar mancher Volksgenosse wird erst an diesem Abend begriffen haben, weshalb wir alle diesen Winter noch mehr opfern müssen, obwohl unser Führer bereits 4 Millionen Erwerbslose in Arbeit gebracht hat.

Die anschließenden Ausführungen des Leiters des kommunalpolitischen Amtes des Kreises Karlsruhe, Pa. Stadtrat Ludwig Wehrle, über die bereits im Gang befindlichen und noch vorzulebenden gewaltigen Aufbauarbeiten der Stadt Karlsruhe gipfelten in dem Appell an den letzten Volksgenossen, das Werk unseres Führers durch selbstlose Mitarbeit zu fördern.

Ortsgruppenleiter Pa. Jung fand zum Schluß Worte des Dankes für die beiden Redner und bat die Anwesenden für den am 2. Dezember 1934 im Theateraal des Colosseums stattfindenden Großen Buntten Abend zu Gunsten des Winterhilfswerks zu werden. Gegen 11 Uhr wurde die Versammlung mit Sieg-Hell auf unsern Führer geschlossen.

### Schulungsabend in Linsenheim

Im Adleraal fand der erste Schulungsabend der vom Gau-Schulungsamt ausgearbeiteten Vortragsreihe für Winter 1933/34 statt. Ortsgruppenpropagandawart und Schulungsleiter Pa. Wendel sprach in dem erleitenden Thema vom „Sinn und Zweck der weltanschaulichen Schulung.“ Der Redner konnte die Anwesenden voll und ganz von der Wichtigkeit einer gründlichen Durchbildung zum politischen, deutschen Menschentyp überzeugen. Gründliche Beherrschung des Stoffes und großer Gedankenschärfe taten das Ihre, um den Abend für die Zuhörer zu einem Erleben zu gestalten.

### Der BDM wird

Linsenheim, 23. Nov.

Der BDM stellt vor zahlreichen Volksgenossen im Adleraal einen wohlgeordneten Werbabend ab. Alle Volks- und Fahrtenleiter, markige Sprechstärker, einige Singstärker und ein kurzes Lustspiel zeugten von dem gefunden Geist, der im BDM eifrige Pflege findet. Worte des Ortsgruppenleiters und das Fahnenlied beschlossen den wirkungsvollen Abend.

### Walter-Flex-Abend der Gefolgschaft 3 II/109

Die Gefolgschaft III/109 veranstaltet heute Samstag, abends 8 Uhr, im „Grünen Baum“ in Rappurr einen Walter-Flex-Abend, wobei das Trauerspiel „Die Bauerntöchter“ zur Aufführung gelangt. Es ist eine Selbstverständlichkeit, daß Parteigenossen und Parteigenossinnen, sowie die Einwohner von Rappurr, Dammerhof und Weiserfeld sich zu dieser Veranstaltung zahlreich einstellen und hierdurch die G3 tatkräftig unterstützen.

Wenn man bedenkt, daß das Theaterstück von G3-Kameraden gespielt wird die ihr spielerisches Können unter Beweis stellen, so kann man jetzt schon sagen, daß es einige genussreiche Stunden gibt, die man im Kreise mit G3-Kameraden erleben kann.

Die Massenszenen, sowie die Hauptrollen wurden mit viel Fleiß und großer Hingabe einstudiert. Besonders auffallend sind die Rollen Jürgens, Kochen und Münzer, die mit kleineren künstlerischen Leistungen aufwarten.

### „Kraft durch Freude“ in Baden:

Die Arbeit des Sportamts

10 000 Teilnehmer im 1. Jahr — 2 neue Sportämter in Baden

Wenn man wissen will, was der Führer zur Körpererhaltung sagt, dann schlägt man sein Werk „Mein Kampf“ auf und liest dort:

Man hat bei unserer Erziehung vollkommen vergessen, daß auf die Dauer ein gesunder Geist nur in einem gesunden Körper zu wohnen vermag. Besonders wenn man, von einzelnen Ausnahmen abgesehen, die große Masse eines Volkes ins Auge faßt, erhält dieser Satz unbedingte Gültigkeit.“

Dieser Grundsatz entgegengraben ist die Aufgabe des Sportamtes in der NSD „Kraft durch Freude“. Viele

Millionen Volksgenossen sind durch irgendwelche Umstände nicht in der Lage, sich in unseren Sportvereinen sportlich zu betätigen. Sie dürfen deshalb der Erhaltung ihres Körpers nicht verloren gehen. Gerade die ältere Generation wurde vom Sportamt aufgerufen, sich sportlich zu betätigen. Dem Rufe sind viele gefolgt. Das beweisen die Teilnehmerzahlen der von der „Kraft durch Freude“ veranstalteten Sportkurse und Übungsstunden.

Die in Baden seit Juli 1934 bestehenden Sportämter melden folgende Teilnehmerzahlen:

Mannheim	6799
Karlsruhe	2927

Damit wurden etwa 10 000 badische Volksgenossen der sportlichen Betätigung zugeführt. Am 1. Dezember 1934 werden 2 neue Sportämter eröffnet: Pforzheim und Freiburg i. Br.

Bei einmaliger Gelegenheit hatte, sich das Leben und Treiben in den Kurorten der NSD „Kraft durch Freude“ anzusehen, wird erkannt sein über den frohen und kameradschaftlichen Geist der unter den einzelnen Teilnehmern herrscht. Kommen sie doch aus allen Berufen, aus verschiedenen Altersklassen, um sich von erfahrenen Sportlehrern unterrichten zu lassen. Es gibt kaum eine Sparte des Sports, die nicht im Sportamt geübt wird. Besonders Interesse zeigen die zur Zeit stattfindenden Trocken-Skikurse. Viele werden in diesem Winter durch Kurse und Sonntagsausflüge der NSD „Kraft durch Freude“ zu begeisterten Wintersportlern werden.

### Ein Jahr „K.d.F.“ Kreis Wolfach

Der Kreis Wolfach hat anlässlich der einjährigen Wiederkehr der Gründung der NSD „Kraft durch Freude“ eine Theaterfahrt nach Freiburg durchgeführt. Es war ein fröhlicher Zug, mit dem die 1160 Teilnehmer im Morgengrauen in bester Stimmung dem Ziele entgegenzogen. In den Morgenstunden wurde die Stadt beichtigt und um 3 Uhr sammelten sich die Volksgenossen aus dem Kreise Wolfach im Theater. Kreiswart Pa. Kollerien Ooonte begrüßte sie im Namen der Stadt Freiburg und der NSD „Kraft durch Freude“, kurz darauf begann die Vorstellung „Eine Nacht in Venedig“ von Johann Strauß. Der einfache Arbeiter, dem es heute zum ersten Male vergönnt war, ein Theater, wie es Freiburg besitzt, zu besuchen, daneben Betriebsführer, Handwerker, Landwirte, Vertreter aller Schichten und Stände saßen hier untereinander, es war ein schönes Bild deutscher Volksgenossen.

ischer Volksgemeinschaft. Die Aufführung fand allgemein sehr guten Anklang und in den Abendstunden ging es mit dem Bewußtsein, wieder einmal einen herrlichen Tag verbracht zu haben, der Heimat zu.

Der Kreis Wolfach der NSD „Kraft durch Freude“ darf auch diese, seine zweite Fahrt, als vollen Erfolg verbuchen. Sie soll der Ansporn zu weiterer, tatkräftiger Arbeit sein.

### Aus der Arbeit der Gaufilmstelle, Baden

Nur noch kurze Zeit nimmt die Fertigstellung des einzigartigen Spielfilms der Reichspropagandaleitung, Abtl. Film, „Nähe für dich und du für mich“ in Anspruch. Vorausichtlich noch im Dezember wird dieser neuartige, vom nationalsozialistischen Gesichtspunkt aus gesehene Film zur Aufführung kommen. Mit Recht sind alle Kreise der Filmwelt auf dieses Filmmittel gespannt, weil durch ihn der Weg der zukünftigen Filmproduktion gezeigt werden soll.

Im Rahmen einer großangelegten Spielhandlung in künstlerischer Gestaltung wird der Film den Wert des weiblichen Arbeitsdienstes für die volkspolitische Erneuerung und für den wirtschaftlichen und kulturellen Neuaufbau des deutschen Staates zeigen.

„Nähe für dich und du für mich“ ist der Auftakt weiterer großer Spielfilme, die den Geist der nationalsozialistischen Weltanschauung tragen werden. Sie werden das künstlerisch geformte Spiegelbild unserer Zeit sein.

### Bekanntgaben der Partei

Pa. Simon Stabsleiter des Reichsorganisationsleiters  
Der Reichsorganisationsleiter der NSDAP hat folgende Anordnung erlassen:

Meinen Abtanten, Pa. Simon, ernehme ich ab sofort zu meinem Stabsleiter.

ges. Dr. Le g.

### Der Reichsführer der NSDAP gibt bekannt:

Es besteht Veranlassung, darauf hinzuweisen, daß der Ehrenlohn der NSDAP gemäß Verfügung des Führers vom 9. November 1934 sowie meiner Ausführungsbestimmung hierzu vom 13. November 1934 nur für Hinterbliebene der auf der Ehrenliste der gefallenen Kämpfer der NSDAP verzeichneten Toten der Bewegung, bestimmt wurde.

Die Hinterbliebenen der Gefallenen des Weltkrieges sind daher in diese Verordnung nicht miteinbezogen. Es

## Badischer Staatsanzeiger

Folge 184

24. November 1934

### Amtlicher Teil

#### Eichung von Meßwerkzeugen

Nach einer Verordnung des Reichswirtschaftsministeriums wird die Verpflichtung zur Eichung und Nach-eichung ausgedehnt auf: 1. Die zur Längenmessung dienenden Meßwerkzeuge und Meßmaschinen, 2. die zur Flächenmessung dienenden Meßwerkzeuge und Meßmaschinen.

Diejenigen Firmen, die Meßwerkzeuge und Meßmaschinen zur Längen- und Flächenmessung, das sind Drehtischmaschinen, Stoffmeßmaschinen und Ledermeßmaschinen, besitzen, müssen diese, sofern bis jetzt noch nicht geschehen, bis spätestens 15. Dezember 1934 dem Landes-gemeindeamt — Abteilung Eichwesen — Karlsruhe, Schloßbezirk 7, zur Anmeldung bringen.

Die Eichung soll bis zum 1. Januar 1935 bewirkt sein.

### Amtliche Bekanntmachungen

Aus dem Bereich des Ministeriums des Innern:

Ernannt:

Bezirkskassenleiter Dr. Adolf Haberer in Karlsruhe zum Veterinärarzt in Forstheim; Veterinärarzt als Bezirksleiter i. V. Dr. Julius Krug in Wolfach; Veterinärarzt als Bezirksleiter in Wolfach; die Kriminalinspektoren Emil Gey und Edmund Weiland bei der Kriminalpolizei in Mannheim; Jakob Schindler beim Landstriminalpolizeiamt Karlsruhe und August Weidemann bei der Kriminalpolizei Konstanz zu Kriminaloberinspektoren; Kriminalassistent Albert Hand beim Polizeipräsidium Mannheim zum Kriminalassistenten; Sonderermittlungsbeamter Leo Rüdiger in Karlsruhe; zum Polizeipräsidenten der Verwaltungssprekziden; die Kassenschrift Anna Diemer beim Bezirksamt Mannheim und Maria Wiltner beim Bezirksamt Straßburg zu Kassensprekziden.

Planmäßig angeht:

Kanzleibehilfin Madalena Brodbeck beim Bezirksamt Oberkirch als Kassensprekziden; Stenotypistin Maria Kern beim Bezirksamt Waldbrunn als Kassensprekziden; Kassensprekziden Anna Weingartner beim Bezirksamt Büdingen als Kassensprekziden.

Verlegt:

Regierungsrat Dr. Erwin Gahn beim Bezirksamt Karlsruhe zum Bezirksamt Heidelberg; Verwaltungsinspektor Karl Hamm beim Bezirksamt Gengen zu jenem in Freiburg; Verwaltungsinspektor Ernst Sailer beim Bezirksamt in Waldbrunn zu jenem in Freiburg; Verwaltungsinspektor Ferdinand Steinhardt beim Bezirksamt Freiburg zu jenem in Waldbrunn.

Surabeseht:

Hauptmann der Schutzpolizei Karl Bieker in Mannheim; Postsekretär Emil Jung in Mannheim.

#### Umbildung der zusammengelegten Gemeinde Heiligkreuztal in eine einfache Gemeinde.

Die Vereinigung des Heiligkreuztal in der Gemeinde Heiligkreuztal (Münsterthal) zu einer einfachen Gemeinde Heiligkreuztal wurde mit Wirkung vom 1. Januar 1935 angeordnet.

Die Anordnung ist endgültig.

Karlsruhe, den 19. November 1934.

#### Der Minister des Innern.

Planmäßig angeht:

Landesökonomrat Wilhelm Ulmer in Straben, Reiterungs-baurat Karl Müller-Herzheim beim Wasser- und Straßenbauamt Waldbrunn, Finanzinspektor Kurt Kuntz und Leopold Gang bei der Landesbauverwaltung in Karlsruhe; Baupolizeiführer Günter Sommer beim Bezirksamt Straben, Baupolizeiführer Günter Sommer beim Bezirksamt Straben, Höfster Gregor Krumpholtz in Bad Gerolshausen.

Ernannt:

Bermessungsrat Konrad Waffels, Leiter der Abteilung für Landesvermessung beim Finanz- und Reichsfinanzministerium zum Oberregierungsrat, Reichsinspektor Emil Wenz beim Landesgemeindegemeindeamt in Karlsruhe, Baupolizeiführer, Kassensprekziden Maria Karte beim Bezirksamt Baden-Baden zur Kassensprekziden.

Verlegt:

Bermessungsrat Otto Schumacher in Wolfach zum Vermessungsamt Offenburg, Baupolizeiführer Alois Wehr zum Bezirksamt Bietheim zum Bezirksamt Mannheim.

#### Zur Ruhe geht kraft Gesetzes:

Oberforstrat Karl Reiter in Karlsruhe, Oberforstrat Julius Engel in Ettlingen, Stabsarzt Dr. Josef Trübner in Bruchsal, Höfster Friedrich Hof in Gaggenheim.

Verlegt:

Berufsführer Karl Gieseler bei der Hafenverwaltung in Mannheim.

Übertragen:

Das Postamt Koblitzell dem Postamt Otto Schuler in Oberweiler, das Postamt Nordach II dem Postamt Emil Wölffler in Waldbrunn, das Postamt Oberweiler dem Postamt Hans Ringes in Löffingen.

Karlsruhe, den 20. November 1934.

#### Bad. Finanz- und Wirtschaftsmi-

— nisteriumsamt. —

#### Konsularische Vertretung Amerikas.

Der Botschafter bei dem Generalkonsulat der Vereinigten Staaten von Amerika in Stuttgart, Paul J. Gray, ist von seinem Posten abberufen worden. Seine Zulassung zur Ausübung konsularischer Amtshandlungen ist damit erloschen.

#### Badische Staatskanzlei.

Verfugungsbefught: Franz Wotawer, Karlsruhe.

können daher Gesuche der Hinterbliebenen von Gefallenen des Weltkrieges um Gewährung des Ehrenlohnes der NSDAP nicht berücksichtigt werden.

München, den 22. November 1934.

ges. Schwarz

## Am Schwarzen Brett

### NSDAP Kreisleitung Karlsruhe

Kreis-Schulungsamt

Am Freitag, den 26. November 1934, abends 8.30 Uhr findet am Freitag, den 27. November 1934, abends 8.30 Uhr findet im „Friedrichshof“ oberer Saal eine öffentliche Versammlung statt. Redner: Pa. Weigand spricht über das Thema: „Das Winterhilfswerk ist derentschieden des deutschen Volkes“. Alle Parteigenossen und Parteigenossinnen sämtlicher Untergruppen der NSDAP sind hiermit freundlichst eingeladen. Volksgenossen mit Eintritt an der Kasse zum Preise von M — 05. Eintritt M — 10. Konzert. Uniformierte und Erwerbslose frei. Der Propagandaleiter.

### Ortsgruppe der NSDAP Hauptpost I

Am Freitag, den 27. November 1934, abends 8.30 Uhr findet im „Friedrichshof“ oberer Saal eine öffentliche Versammlung statt. Redner: Pa. Weigand spricht über das Thema: „Das Winterhilfswerk ist derentschieden des deutschen Volkes“. Alle Parteigenossen und Parteigenossinnen sämtlicher Untergruppen der NSDAP sind hiermit freundlichst eingeladen. Volksgenossen mit Eintritt an der Kasse zum Preise von M — 05. Eintritt M — 10. Konzert. Uniformierte und Erwerbslose frei. Der Propagandaleiter.

### Ortsgruppe der NSDAP Karlsruhe-Süd-West I

Am Montag, den 26. November 1934, 20.15 Uhr, findet in der Gaststätte des Stadtpark-Restaurant eine öffentliche Versammlung unter dem Motto: „Das Winterhilfswerk ist derentschieden des deutschen Volkes“ statt. Die gesamte NSDAP der Ortsgruppe hat hierzu im Dienstag zu erscheinen. Für Kräfte sind einstudiert! Für alle überigen Parteigenossen und Parteigenossinnen der Ortsgruppe muß das Ehrenlohn-Ereignis sein. Der Propagandaleiter.

### Ortsgruppe der NSDAP Hauptpost II

Am Montag, den 26. November 1934, 20.15 Uhr, findet in der Gaststätte des Stadtpark-Restaurant eine öffentliche Versammlung unter dem Motto: „Das Winterhilfswerk ist derentschieden des deutschen Volkes“ statt. Die gesamte NSDAP der Ortsgruppe hat hierzu im Dienstag zu erscheinen. Für Kräfte sind einstudiert! Für alle überigen Parteigenossen und Parteigenossinnen der Ortsgruppe muß das Ehrenlohn-Ereignis sein. Der Propagandaleiter.

### Ortsgruppe der NSDAP Hauptpost III

Am Montag, den 26. November 1934, 20.15 Uhr, findet in der Gaststätte des Stadtpark-Restaurant eine öffentliche Versammlung unter dem Motto: „Das Winterhilfswerk ist derentschieden des deutschen Volkes“ statt. Die gesamte NSDAP der Ortsgruppe hat hierzu im Dienstag zu erscheinen. Für Kräfte sind einstudiert! Für alle überigen Parteigenossen und Parteigenossinnen der Ortsgruppe muß das Ehrenlohn-Ereignis sein. Der Propagandaleiter.

### Ortsgruppe der NSDAP Hauptpost IV

Am Montag, den 26. November 1934, 20.15 Uhr, findet in der Gaststätte des Stadtpark-Restaurant eine öffentliche Versammlung unter dem Motto: „Das Winterhilfswerk ist derentschieden des deutschen Volkes“ statt. Die gesamte NSDAP der Ortsgruppe hat hierzu im Dienstag zu erscheinen. Für Kräfte sind einstudiert! Für alle überigen Parteigenossen und Parteigenossinnen der Ortsgruppe muß das Ehrenlohn-Ereignis sein. Der Propagandaleiter.

### Ortsgruppe der NSDAP Hauptpost V

Am Montag, den 26. November 1934, 20.15 Uhr, findet in der Gaststätte des Stadtpark-Restaurant eine öffentliche Versammlung unter dem Motto: „Das Winterhilfswerk ist derentschieden des deutschen Volkes“ statt. Die gesamte NSDAP der Ortsgruppe hat hierzu im Dienstag zu erscheinen. Für Kräfte sind einstudiert! Für alle überigen Parteigenossen und Parteigenossinnen der Ortsgruppe muß das Ehrenlohn-Ereignis sein. Der Propagandaleiter.

### Ortsgruppe der NSDAP Hauptpost VI

Am Montag, den 26. November 1934, 20.15 Uhr, findet in der Gaststätte des Stadtpark-Restaurant eine öffentliche Versammlung unter dem Motto: „Das Winterhilfswerk ist derentschieden des deutschen Volkes“ statt. Die gesamte NSDAP der Ortsgruppe hat hierzu im Dienstag zu erscheinen. Für Kräfte sind einstudiert! Für alle überigen Parteigenossen und Parteigenossinnen der Ortsgruppe muß das Ehrenlohn-Ereignis sein. Der Propagandaleiter.

### Ortsgruppe der NSDAP Hauptpost VII

Am Montag, den 26. November 1934, 20.15 Uhr, findet in der Gaststätte des Stadtpark-Restaurant eine öffentliche Versammlung unter dem Motto: „Das Winterhilfswerk ist derentschieden des deutschen Volkes“ statt. Die gesamte NSDAP der Ortsgruppe hat hierzu im Dienstag zu erscheinen. Für Kräfte sind einstudiert! Für alle überigen Parteigenossen und Parteigenossinnen der Ortsgruppe muß das Ehrenlohn-Ereignis sein. Der Propagandaleiter.

### Ortsgruppe der NSDAP Hauptpost VIII

Am Montag, den 26. November 1934, 20.15 Uhr, findet in der Gaststätte des Stadtpark-Restaurant eine öffentliche Versammlung unter dem Motto: „Das Winterhilfswerk ist derentschieden des deutschen Volkes“ statt. Die gesamte NSDAP der Ortsgruppe hat hierzu im Dienstag zu erscheinen. Für Kräfte sind einstudiert! Für alle überigen Parteigenossen und Parteigenossinnen der Ortsgruppe muß das Ehrenlohn-Ereignis sein. Der Propagandaleiter.

### Ortsgruppe der NSDAP Hauptpost IX

Am Montag, den 26. November 1934, 20.15 Uhr, findet in der Gaststätte des Stadtpark-Restaurant eine öffentliche Versammlung unter dem Motto: „Das Winterhilfswerk ist derentschieden des deutschen Volkes“ statt. Die gesamte NSDAP der Ortsgruppe hat hierzu im Dienstag zu erscheinen. Für Kräfte sind einstudiert! Für alle überigen Parteigenossen und Parteigenossinnen der Ortsgruppe muß das Ehrenlohn-Ereignis sein. Der Propagandaleiter.

### Ortsgruppe der NSDAP Hauptpost X

Am Montag, den 26. November 1934, 20.15 Uhr, findet in der Gaststätte des Stadtpark-Restaurant eine öffentliche Versammlung unter dem Motto: „Das Winterhilfswerk ist derentschieden des deutschen Volkes“ statt. Die gesamte NSDAP der Ortsgruppe hat hierzu im Dienstag zu erscheinen. Für Kräfte sind einstudiert! Für alle überigen Parteigenossen und Parteigenossinnen der Ortsgruppe muß das Ehrenlohn-Ereignis sein. Der Propagandaleiter.

### Ortsgruppe der NSDAP Hauptpost XI

Am Montag, den 26. November 1934, 20.15 Uhr, findet in der Gaststätte des Stadtpark-Restaurant eine öffentliche Versammlung unter dem Motto: „Das Winterhilfswerk ist derentschieden des deutschen Volkes“ statt. Die gesamte NSDAP der Ortsgruppe hat hierzu im Dienstag zu erscheinen. Für Kräfte sind einstudiert! Für alle überigen Parteigenossen und Parteigenossinnen der Ortsgruppe muß das Ehrenlohn-Ereignis sein. Der Propagandaleiter.

### Ortsgruppe der NSDAP Hauptpost XII

Am Montag, den 26. November 1934, 20.15 Uhr, findet in der Gaststätte des Stadtpark-Restaurant eine öffentliche Versammlung unter dem Motto: „Das Winterhilfswerk ist derentschieden des deutschen Volkes“ statt. Die gesamte NSDAP der Ortsgruppe hat hierzu im Dienstag zu erscheinen. Für Kräfte sind einstudiert! Für alle überigen Parteigenossen und Parteigenossinnen der Ortsgruppe muß das Ehrenlohn-Ereignis sein. Der Propagandaleiter.

### Ortsgruppe der NSDAP Hauptpost XIII

Am Montag, den 26. November 1934, 20.15 Uhr, findet in der Gaststätte des Stadtpark-Restaurant eine öffentliche Versammlung unter dem Motto: „Das Winterhilfswerk ist derentschieden des deutschen Volkes“ statt. Die gesamte NSDAP der Ortsgruppe hat hierzu im Dienstag zu erscheinen. Für Kräfte sind einstudiert! Für alle überigen Parteigenossen und Parteigenossinnen der Ortsgruppe muß das Ehrenlohn-Ereignis sein. Der Propagandaleiter.

### Ortsgruppe der NSDAP Hauptpost XIV

Am Montag, den 26. November 1934, 20.15 Uhr, findet in der Gaststätte des Stadtpark-Restaurant eine öffentliche Versammlung unter dem Motto: „Das Winterhilfswerk ist derentschieden des deutschen Volkes“ statt. Die gesamte NSDAP der Ortsgruppe hat hierzu im Dienstag zu erscheinen. Für Kräfte sind einstudiert! Für alle überigen Parteigenossen und Parteigenossinnen der Ortsgruppe muß das Ehrenlohn-Ereignis sein. Der Propagandaleiter.

### Ortsgruppe der NSDAP Hauptpost XV

Am Montag, den 26. November 1934, 20.15 Uhr, findet in der Gaststätte des Stadtpark-Restaurant eine öffentliche Versammlung unter dem Motto: „Das Winterhilfswerk ist derentschieden des deutschen Volkes“ statt. Die gesamte NSDAP der Ortsgruppe hat hierzu im Dienstag zu erscheinen. Für Kräfte sind einstudiert! Für alle überigen Parteigenossen und Parteigenossinnen der Ortsgruppe muß das Ehrenlohn-Ereignis sein. Der Propagandaleiter.

### Ortsgruppe der NSDAP Hauptpost XVI

Am Montag, den 26. November 1934, 20.15 Uhr, findet in der Gaststätte des Stadtpark-Restaurant eine öffentliche Versammlung unter dem Motto: „Das Winterhilfswerk ist derentschieden des deutschen Volkes“ statt. Die gesamte NSDAP der Ortsgruppe hat hierzu im Dienstag zu erscheinen. Für Kräfte sind einstudiert! Für alle überigen Parteigenossen und Parteigenossinnen der Ortsgruppe muß das Ehrenlohn-Ereignis sein. Der Propagandaleiter.

### Ortsgruppe der NSDAP Hauptpost XVII

Am Montag, den 26. November 1934, 20.15 Uhr, findet in der Gaststätte des Stadtpark-Restaurant eine öffentliche Versammlung unter dem Motto: „Das Winterhilfswerk ist derentschieden des deutschen Volkes“ statt. Die gesamte NSDAP der Ortsgruppe hat hierzu im Dienstag zu erscheinen. Für Kräfte sind einstudiert! Für alle überigen Parteigenossen und Parteigenossinnen der Ortsgruppe muß das Ehrenlohn-Ereignis sein. Der Propagandaleiter.

### Ortsgruppe der NSDAP Hauptpost XVIII

Am Montag, den 26. November 1934, 20.15 Uhr, findet in der Gaststätte des Stadtpark-Restaurant eine öffentliche Versammlung unter dem Motto: „Das Winterhilfswerk ist derentschieden des deutschen Volkes“ statt. Die gesamte NSDAP der Ortsgruppe hat hierzu im Dienstag zu erscheinen. Für Kräfte sind einstudiert! Für alle überigen Parteigenossen und Parteigenossinnen der Ortsgruppe muß das Ehrenlohn-Ereignis sein. Der Propagandaleiter.

18 Größen stehen Ihnen zur Verfügung

Es ist eine überwältigende Auswahl schönster Winter-Mäntel

höchster Qualität und vornehmsten Geschmacks, die Vereinigung modernster Webkunst und bester Schneiderei

Die Preise sind sehr niedrig: 63.- 75.- 88.- 98.- 115.- etc.

Rud. Hugo Dietrich

Ecke Kaiser- und Herrenstraße

